

Gottesdienst
25. Oktober 2026

VERTIEFUNG DES THEMAS

Einleitender Gedanke:

Warten fällt uns oft schwer. Wir wünschen uns Antworten, Veränderungen und sichtbare Fortschritte. Doch Gottes Zeitplan entspricht nicht immer unseren Vorstellungen. Bobby Schuller erinnert daran, dass Gottes Verzögerungen keine Ablehnungen sind. Am Beispiel von Sara und Abraham zeigt er, dass echter Glaube auch dann an Gottes Treue festhält, wenn sich seine Versprechen lange nicht erfüllen. Wie eine mächtige Eiche braucht auch unser Glaube Zeit, um tiefe Wurzeln zu entwickeln. In solchen Zeiten kommt es darauf an, geduldig zu bleiben, keine voreiligen Entscheidungen zu treffen und sich mit Menschen zu umgeben, die unseren Glauben stärken. Gott ist auch dann am Werk, wenn wir noch keine Veränderung sehen. Warten bedeutet deshalb nicht Stillstand, sondern kann eine wertvolle Zeit des Wachstums sein.

Fragen zur Predigt:

1. In welchem Bereich deines Lebens wartest du schon lange auf eine Antwort oder Veränderung von Gott?
2. Wie verändert sich dein Vertrauen zu Gott, wenn sich deine Hoffnungen nicht so schnell erfüllen wie erwartet?
3. Was kannst du von Sara und Abraham darüber lernen, auch über lange Zeit an Gottes Treue festzuhalten?
4. Welche ungeduldigen Entscheidungen hast du schon getroffen, weil du nicht länger auf eine Veränderung warten wolltest?
5. Wo könnte Gott gerade etwas in deinem Leben wachsen lassen, das mehr Zeit braucht, als du erwartet hast?
6. Welche Menschen in deinem Umfeld helfen dir, auch in schwierigen Zeiten an Gottes Zusagen festzuhalten?
7. Was würde sich in deinem Alltag verändern, wenn du Gottes Verzögerungen nicht mehr als Ablehnung verstehen würdest?

Praktische Umsetzung:

1. Übe Geduld: Denke an eine Situation, in der du wartest, und vertraue Gott bewusst den weiteren Verlauf an.
2. Erinnere dich: Schreibe eine Erfahrung auf, bei der du Gottes Treue erst im Rückblick erkannt hast.
3. Vermeide Schnellschüsse: Triff wichtige Entscheidungen nicht aus Enttäuschung oder Ungeduld, sondern nimm dir Zeit zum Nachdenken.
4. Stärke deine Wurzeln: Lies Hebräer 11,11 und überlege, was du aus Saras Vertrauen auf Gottes Treue lernen kannst.
5. Suche Ermutigung: Sprich mit einem Menschen, der deinen Glauben stärkt und dich beim Warten begleitet.
6. Ermutige andere: Zeige einem Menschen durch Freundlichkeit und Geduld, dass er dir wichtig ist.
7. Bleibe dran: Halte an einer guten Gewohnheit fest, auch wenn du noch keine sichtbaren Fortschritte erkennst.

Gebet:

Herr, danke, dass du treu bist und deine Versprechen nicht vergisst. Du kennst die Bereiche meines Lebens, in denen ich schon lange auf Veränderung hoffe. Manchmal werde ich ungeduldig und frage mich, warum nichts geschieht. Hilf mir, dir auch dann zu vertrauen, wenn ich deinen Zeitplan nicht verstehe. Bewahre mich vor voreiligen Entscheidungen und schenke mir die Kraft, geduldig dranzubleiben. Lass meinen Glauben tiefe Wurzeln entwickeln und stelle mir Menschen zur Seite, die mich ermutigen. Ich vertraue darauf, dass du auch in Zeiten des Wartens an meinem Leben wirkst. Amen.

Hinweis: *Dieses Arbeitsblatt dient als wertvolle Ergänzung zur aktuellen Predigt von Bobby Schuller. Es enthält gezielte Fragen, die eine Anleitung für dich sind, dich mit dem Thema näher zu beschäftigen – wähle diejenigen aus, die dich besonders ansprechen, und konzentriere dich auf die Bereiche, die dir wichtig sind. Du musst nicht alles vollständig ausfüllen. Nutze es als kostenlosen Service von Hour of Power – eine Inspiration für deine persönliche Reflexion und Vertiefung.*

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg
Telefon 0821 / 420 96 96
hourofpower.de

Spendenkonto
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE43 6005 0101 0002 8948 29
BIC SOLADEST600

Hour of Power Schweiz
Seestrasse 11
8594 Güttingen
Telefon 071 690 07 81
hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto CH
PostFinance AG, 3030 Bern
Konto 61-18359-6
IBAN CH16 0900 0000 6101 8359 6